

LÄNDERSTECKBRIEF

Schleswig-Holstein



AUF EINEN BLICK

Im Jahresdurchschnitt 2022/2023* fehlten in Schleswig-Holstein 22.905 qualifizierte Arbeitskräfte (Fachkräftelücke). Damit gab es für durchschnittlich 49,0 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen (Stellenüberhangsquote). Die Fachkräftelücke verteilt sich auf die drei An-

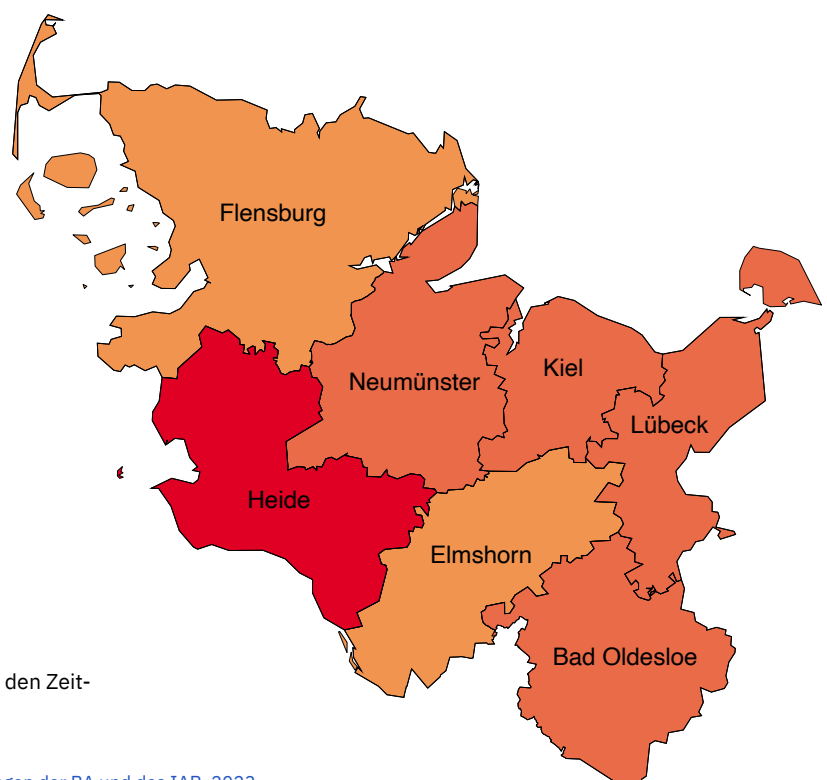
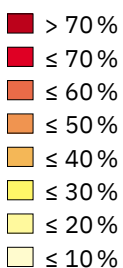
forderungsniveaus Fachkraft (typischerweise mit Berufsausbildung), Spezialist:in (typischerweise mit Fortbildung/Bachelor) und Expert:in (typischerweise mit Master/Diplom). Die meisten qualifizierten Arbeitskräfte fehlten auf dem Anforderungsniveau Fachkraft. Am schwierigsten war die Stellenbesetzung auf dem Anforderungsniveau Expert:in (Engpassrelation).

Fachkräfteengpässe nach Regionen

Besonders angespannt war die Situation in den Arbeitsagenturbezirken Heide und Bad Oldesloe. Dort gab es für 60,3 bzw. 59,1 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen. Am geringsten war

die Stellenüberhangsquote mit 46,5 Prozent bzw. 47,9 Prozent in den Arbeitsagenturbezirken Elmshorn und Flensburg.

Stellenüberhangsquote: Anteil der Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose
nach Arbeitsagenturbezirken, Jahresdurchschnitt 2022/2023



*Der Jahresdurchschnitt 2022/2023 bezieht sich auf den Zeitraum zwischen Juli 2022 und Juni 2023

Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2023

Top-5-Engpassberufe nach Anforderungsniveau

Fachkräftelücke, offene Stellen und Engpassrelation, Jahresdurchschnitt 2022/2023

	Berufsgattung	Fachkräftelücke	Offene Stellen	Engpassrelation
Fachkraft	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	1.121	2.997	63
	Altenpflege	911	1.009	10
	Gesundheits- und Krankenpflege	905	1.110	19
	Bauelektrik	810	938	14
	Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	560	691	19
Spezialist:in	Kinderbetreuung und -erziehung	1.241	1.645	25
	Physiotherapie	502	571	12
	Ergotherapie	233	288	19
	Buchhaltung	216	561	62
	Aufsicht - Elektrotechnik	139	158	12
Expert:in	Sozialarbeit und Sozialpädagogik	933	1.132	18
	Aufsicht und Führung - Verkauf	474	580	18
	Bauplanung und -überwachung	243	277	12
	Informatik	224	277	19
	Softwareentwicklung	205	301	32

Hinweise: Fachkräftelücke = offene Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose. Engpassrelation = Arbeitslose je 100 offene Stellen.
Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2023

In welchen Berufen fehlen die meisten Fachkräfte?

Die meisten Fachkräfte fehlten 2022/2023 in den Berufsgattungen Verkauf (ohne Produktspezialisierung) und Altenpflege. Hier gab es für 1.121 bzw. 911 offene Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen in Schleswig-Holstein. Spezialist:innen fehlten insbesondere in den Berufsgattungen Kinderbetreuung und -erziehung und Physiotherapie. Hier betrug die Fachkräftelücke 1.241 bzw. 502. Expert:innen fehlten in den Berufsgattungen Sozialarbeit und Sozialpädagogik und Aufsicht und Führung - Verkauf mit einer Fachkräftelücke von 933 bzw. 474.

Besonders schwer war die Stellenbesetzung in der Berufsgattung Altenpflege – Fachkraft. Dort kamen durchschnittlich zehn passend qualifizierte Arbeitslose auf 100 offene Stellen (Engpassrelation). Abseits der Berufe mit den größten Fachkräftelücken war die Stellenbesetzung am schwersten in der Berufsgattung Öffentliche Verwaltung (sonstige Spezialisierung) – Spezialist:in. Dort kam durchschnittlich weniger als eine arbeitslose Person auf 100 offene Stellen.



Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren. Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation erhalten Sie unter: kofa.de/studien

Bleiben Sie beim Thema Fachkräftemangel auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter: kofa.de/service/newsletter

Stand: Juli 2023. Weiterführende Informationen zur Methodik finden Sie im IW-Report 59/2020 „Die Messung des Fachkräftemangels“.